

	<p>Objekt: „Ulrichstaler“ der Stadt Augsburg</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Städtetaler</p> <p>Inventarnummer: SV-320</p>
--	--

Beschreibung

Auf dem Avers dieses Talers ist der Heilige Ulrich mit Bischofsstab und Buch, auf dem ein Fisch liegt, abgebildet. Unter ihm in einer reich verzierten Kartusche das Stadtwappen Augsburgs: Eine Zirbelnuss. Die Legende benennt den Heiligen: SANCT(VS) VDALRICVS EPIS(OPVS) AVGVSTANVS – „heiliger Ulrich, Bischof von Augsburg“. Er war im 10. Jahrhundert Bischof der Stadt Augsburg, dessen Ulrichs und Afras Kloster zum Hauptverehrungsort des Heiligen wurde. Solche Taler, die den Heiligen Ulrich abbilden, werden auch „Ulrichstaler“ genannt. Im Münzbild befindet sich die Inschrift des Prägejahrs 1625.

Auf dem Revers ist ein gekrönter und bereifter Doppeladler mit aufgelegtem Reichsapfel abgebildet und die Legende gibt den Titel des damaligen römischen Kaisers Ferdinand II. wieder: IMP(ERATOR) CAES(AR) FERD(INANDVS) II P(IVS) F(ELIX) GER(MANIAE) HVN(GARIAE) BOH(EMIAE) REX. Inmitten der Legende befindet sich ein umgedrehtes Hufeisen als Münzmeisterzeichen.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 43,1 mm; Gewicht: 28,98 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1625
	wer	
	wo	Augsburg

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Ferdinand II. von Habsburg (1578-1637)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Ulrich von Augsburg (890-973)

wo

Schlagworte

- Bischof
- Doppeladler
- Neuzeit
- Silbermünze
- Taler